

Kommunikation und Partizipation als Erfolgsfaktor

SPPPI-Seminar Tiefengeothermie

Matthias Holenstein

Geschäftsführer der Stiftung Risiko-Dialog

Strasbourg, 5. Februar 2015



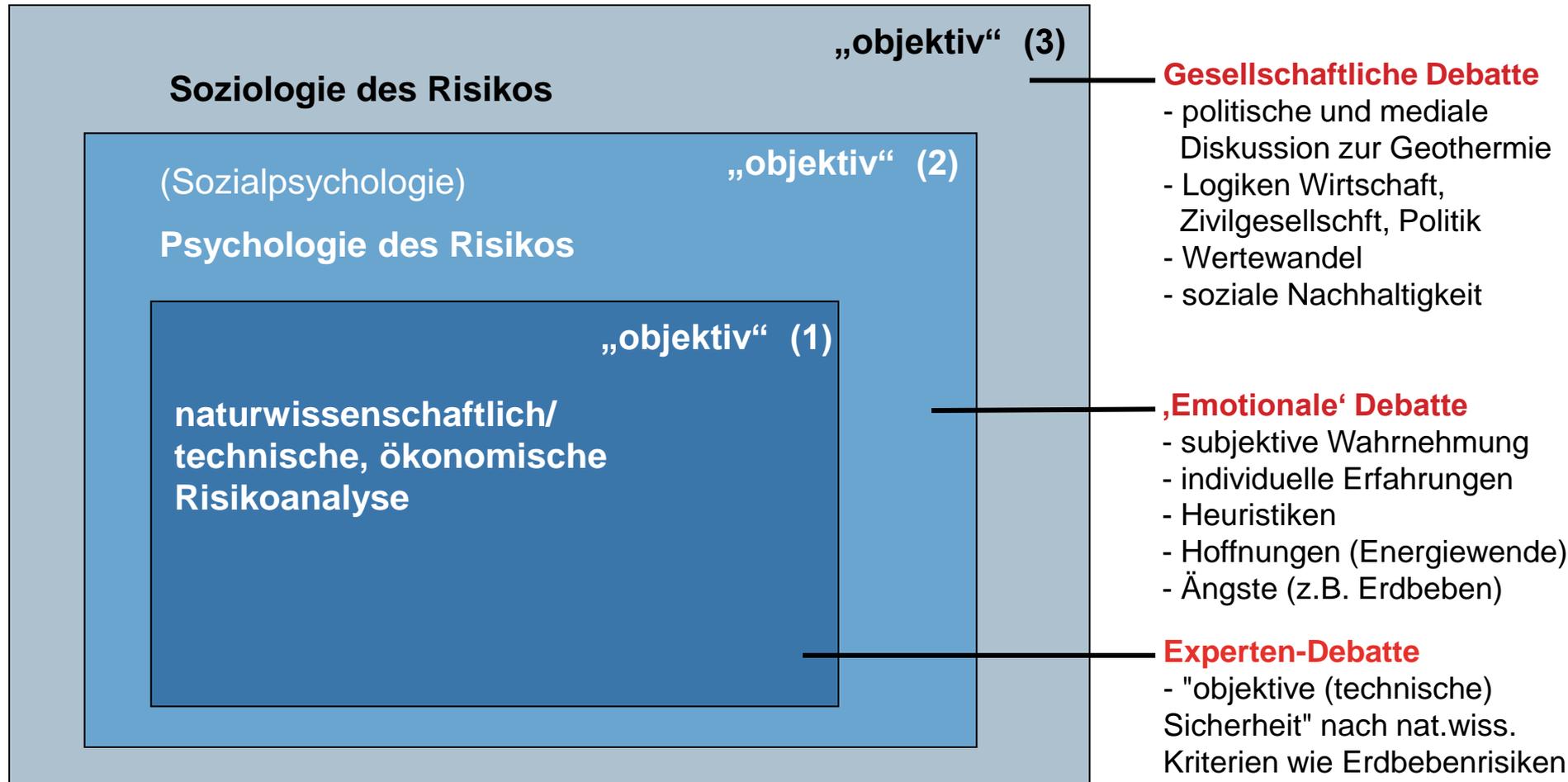
Die unabhängige und neutrale Stiftung Risiko-Dialog

- unterstützt **informierte Entscheidungen** zu Risikothemen
- **erhöht die Risikokompetenz** der Gesellschaft, d.h. sie fördert einen adäquaten Umgang mit Chancen und Gefahren
- führt seit über 25 Jahren **Dialoge mit unterschiedlicher Interessengruppen**
- ist **neutral, gemeinnützig** und **projektfinanziert**

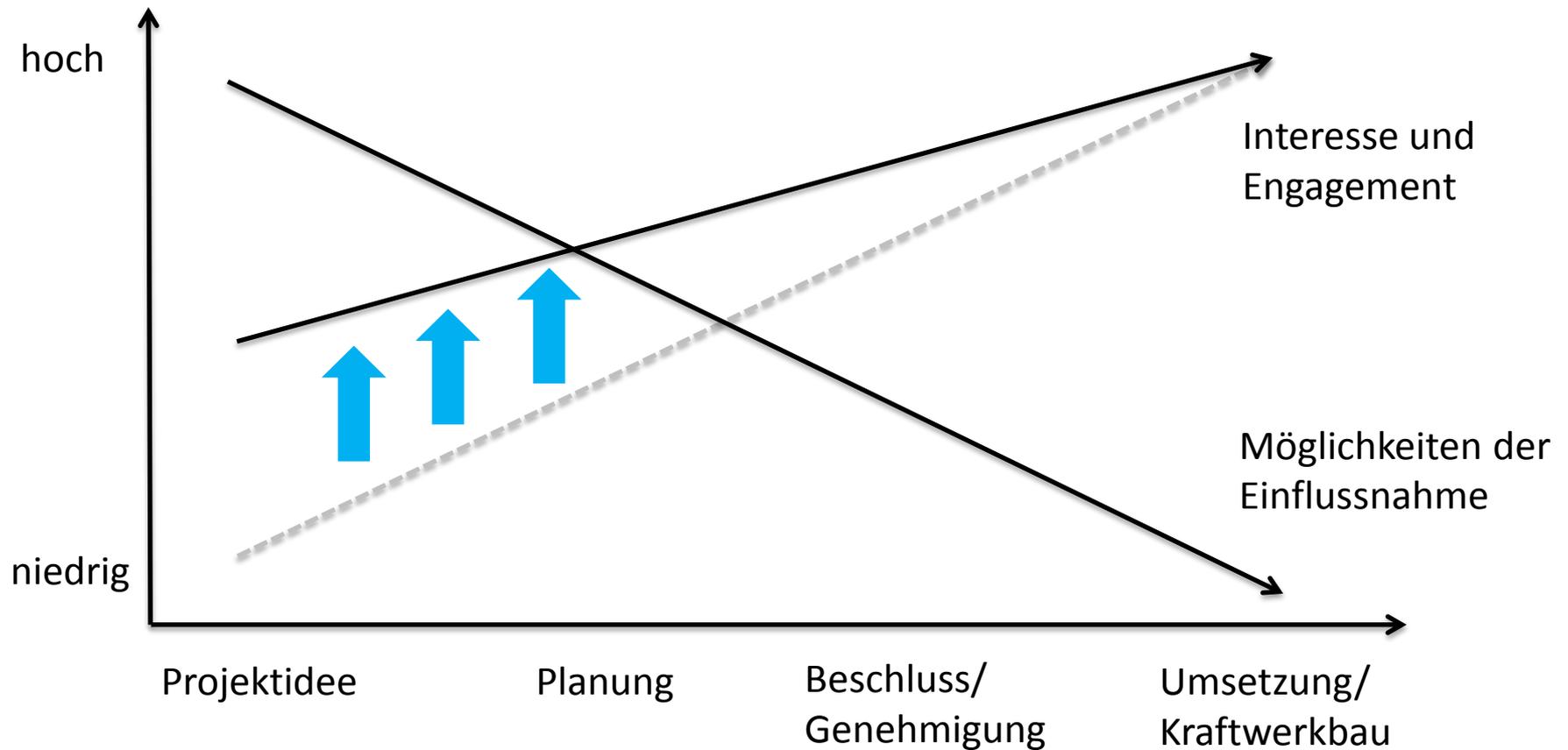


Bildquelle: von Gretar Ívarsson – Edited by Fir0002 [Public domain], via Wikimedia Commons

Drei Ebenen der Risikowahrnehmung und Risikokommunikation in Geothermieprojekten

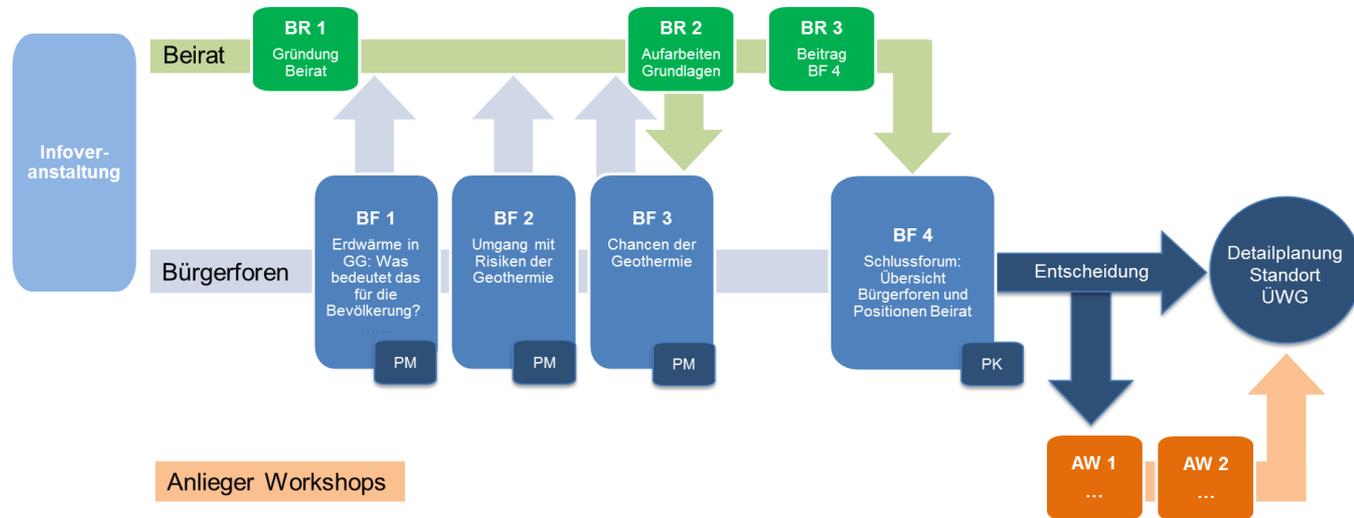
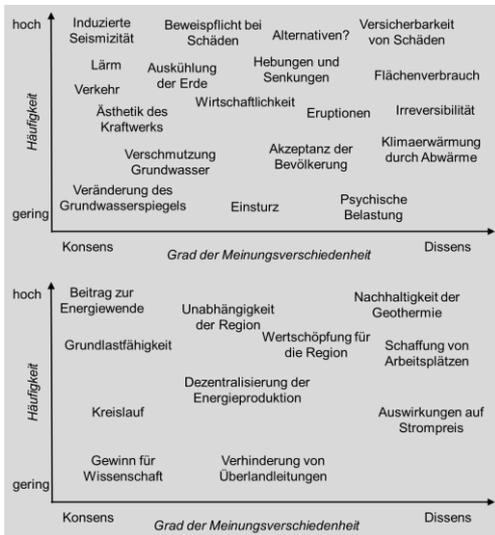
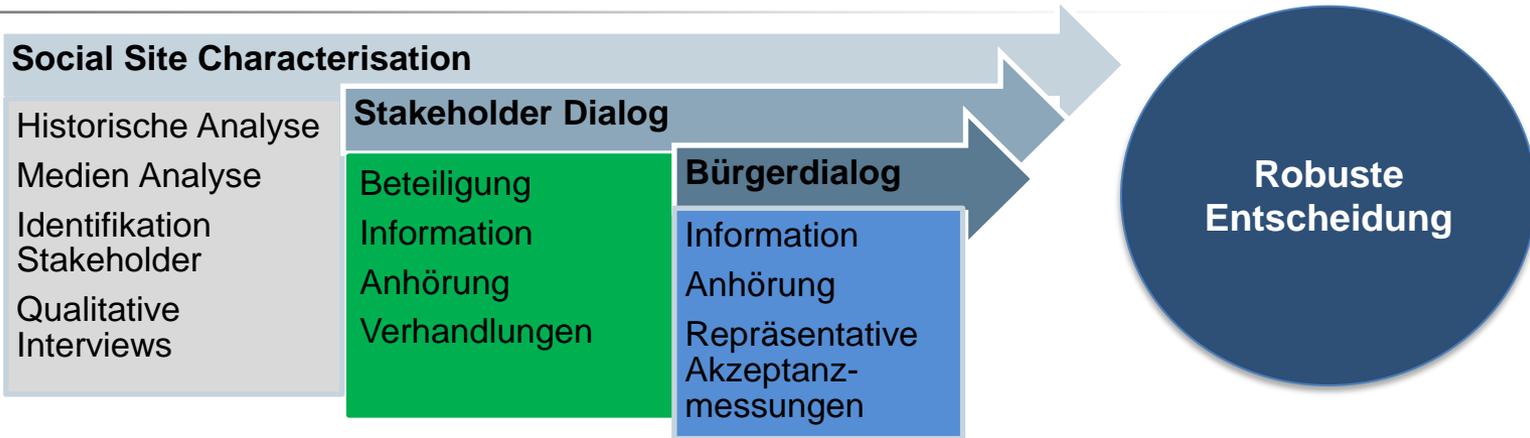


Überwindung des Partizipationsparadoxon



Prozessbeispiel «DialogGeo»

• , ; • STIFTUNG
 • RISIKO-DIALOG
 ST.GALLEN



Partizipation - 5 Thesen

- 1. Partizipation** führt zu Bewusstseins-schärfung für **sachliche** und **emotionale** Aspekte rund um die Risiken bei Geothermieprojekten
- Partizipation **bedingt Grundvertrauen** gegenüber dem Betreiber, **schafft Vertrauen und Fairness**
- 3. Einbezug der Bevölkerung** fördert das Einbinden unterschiedlicher Bedürfnisse (akzeptable Projektgestaltung)
- Partizipation **führt** zu gesellschaftlich **robusten Projektentscheidungen** – unabhängig von Ereignissen
- 5. Wichtige Voraussetzungen** sind **Transparenz** und Vorhandensein von **Verhandlungsspielräumen**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Stiftung Risiko-Dialog

Technoparkstrasse 2

CH-8406 Winterthur

Tel. +41 52 551 10 01

www.risiko-dialog.ch

matthias.holenstein@risiko-dialog.ch